



46. Rottenburger Stadtpokal 27. - 30. Dezember 2023

Turnierbestimmungen – AH Ü37

- Das Turnier wird nach der aktuellen Durchführungsbestimmung für Turniere des Württembergischen Fußballverbands durchgeführt.
- Gespielt wird mit 4 Feldspielern und einem Torwart.
- Auf dem Turniermannschaftsbogen können pro Mannschaft max. 10 Spieler gemeldet werden.
- Spielberechtigt sind grundsätzlich Spieler, die mindestens 37 Jahre alt sind (Jahrgang 1986 oder älter); der Einsatz von maximal 2 Spielern unter 37 ist zugelassen, sofern diese mindestens 35 Jahre alt sind (Jahrgang 1988 oder älter), und nicht gleichzeitig beim Turnier der aktiven Herren teilnehmen.
- Die Spielzeit bei den AH Mannschaften beträgt 9 Minuten ohne Seitenwechsel
- Gespielt wird auf 2 x 5 Meter Tore mit Rundumbande.
- Bei Überschreiten der Bande wird der Ball durch einkicken wieder ins Spiel gebracht. Aus einem Einkick kann kein Tor direkt erzielt werden.
- Freistöße werden immer indirekt ausgeführt.
- Die Abseitsregel ist aufgehoben.
- Bei jedem Spiel kann beliebig oft an der Grundlinie ein- und ausgewechselt werden.
- Die erstgenannte Mannschaft hat das Anspielrecht und spielt von der Turnierleitung aus gesehen auf der linken Seite; einen eventuellen notwendigen Wechsel der Spielkleidung hat die erstgenannte Mannschaft vorzunehmen.
- Bei allen Gruppenspielen entscheidet bei Punktgleichheit zuerst das Torverhältnis, dann die mehr geschossenen Tore, dann der direkte Vergleich. Sollte auch hier keine Entscheidung möglich sein, entscheidet ein 10-Meter-Schießen.
- Sollte das Endspiel nach regulärer Spielzeit nicht entschieden sein, erfolgt eine Verlängerung um 5 Minuten, ohne Seitenwechsel. Bringt auch die Verlängerung keine Entscheidung, erfolgt ein 10-Meter-Schießen. Bei K.O.- und Platzierungsspielen entfällt eine Verlängerung und es findet sofort ein 10-Meter-Schießen statt.
- Für das 10-Meter-Schießen bestimmt jede Mannschaft 5 Schützen, die das 10-Meter-Schießen bis zur Entscheidung durchführen.
- Wird ein Feldverweis auf Zeit ausgesprochen, so gilt die 2-Minuten-Strafe. Bekommt ein Spieler die rote Karte ist er automatisch für den Rest des Turniers gesperrt.
- Mannschaftsproteste werden von der Turnieraufsicht und dem Schiedsgericht sofort entschieden, wobei die Tatsachenentscheidung des Schiedsrichters nicht Gegenstand des Protestes sein kann.

**Wir weisen darauf hin, dass das Fußballspielen im Kabinenbereich verboten ist!
Für Wertsachen übernimmt der Veranstalter keine Haftung!**